



## Kantonaler Matchtag

### Reglement Gewehr 300m

Ausgabe 2012

#### 1. Allgemeine Weisungen

- 1.1 Grundlagen Regeln für das sportliche Schiessen (RSpS) & ISSF Regelwerk. Verzeichnis der Hilfsmittel zu Ordonnanz- und ordonnanzähnlichen Waffen im Schiessen ausser Dienst. Grundbestimmungen für das Matchschiessen im Kanton Basel-land vom 12. Juni 2012.
- 1.2 Organisation Die Abteilung Sportschiessen der KSG Baselland organisiert den kantonalen Matchtag (K-Match) und ermittelt in 5 Disziplinen ihre Meister.
- 1.3 Teilnahme Es dürfen nur SchützenInnen teilnehmen, die einer Sektion der KSG BL angehören und bei der sie die A-Lizenz erworben haben. Titelberechtigt sind nur SchützenInnen die in der Schweiz wohnen. Der Gruppenwettkampf der Bezirke steht allen Bezirksverbänden der KSG BL offen. Liegen für eine Disziplin nicht mindestens fünf Gruppenmeldungen vor, behält sich die Abt. Sportschiessen KSG BL vor, auf die betreffende Disziplin als Bezirkswettkampf zu verzichten.
- 1.4 Gäste: Gäste können am K-Match teilnehmen, werden auf der Rangliste klassiert, haben jedoch keinen Anspruch auf einen kantonalen Titel und kein Anrecht auf die Meisterschaftsmedaille BL sowie auf die Spezialauszeichnung für die Ersplatzierten mit den Rängen 1 bis 3. Sie sind jedoch für die Kranzkarten auszeichnungsberechtigt.
- 1.5 Schiessplatz Der Schiessplatz ist, wenn nichts anderes erwähnt, die „Sichtern“ in Liestal.
- 1.6 Munition Munition ist Sache der Teilnehmer. Matchmunition darf nur mit einer dafür geeigneten Waffe geschossen werden (Freigewehre und Standardgewehre respektive Sturmgewehr 90). Mit dem Sturmgewehr 57 und dem Karabiner darf keine Matchmunition verschossen werden.
- 1.7 Doppelgeld Das Doppelgeld wird durch den Vorstand der KSG BL (EGL) festgelegt.



- 1.8 Siegerehrung Die drei Erstrangierten jeder Disziplin werden speziell ausgezeichnet. Die Kranzkarten werden den Bezirksmatchchefs zu Händen den Teilnehmern des K-Match per Post zugestellt. Die Matchmedaille der KSG BL wird den Gewinnern per Post zugestellt. Jeder Schütze bzw. Schützin erhält nur eine Matchmedaille.
- 1.9 Scheibenzuteilung Die Scheibenzuteilung erfolgt durch die Schiessleitung.
- 1.10 Warner Die SchützenInnen übernehmen den Warnerdienst in gegenseitiger Ablösung.

## 2. Programm / Wettkämpfe

- 2.1 Bezirks-Gruppen Je 3 SchützenInnen pro Disziplin aus dem gleichen Bezirk bilden eine Gruppe. Sie wird vom zuständigen Bezirksmatchchef zusammengestellt. Pro Disziplin können mehrere Gruppen gemeldet werden. Das Gruppenresultat ergibt sich aus dem Total der Einzelresultate. Bei Gleichheit entscheiden die besseren Einzelresultate. Der Schütze mit dem höchsten Resultat innerhalb jeder Bezirks-Wettkampfgruppe erhält eine zusätzliche Kranzkarte im Wert von Fr. 10.00, Mindestanforderung dazu ist jedoch das Erreichen der Auszeichnungslimite zur Matchmedaille.
- 2.2 Einzelranglisten Es wird eine Rangliste pro Disziplin erstellt.
- 2.3 Rangordnung gemäss ISSF:
1. das bessere Einzelresultat
  2. das bessere Total der letzten Passe
  3. das bessere Total der zweitletzten Passe usw.
- 2.4 Alterskategorien
- |                        |                    |
|------------------------|--------------------|
| Junioren (J)           | 17 - 20 Jahre      |
| Elite                  | 21 - 59 Jahre      |
| Veteranen (V)          | 60 - 69 Jahre      |
| Seniorenveteranen (SV) | 70 Jahre und älter |
- 2.5 Gruppenranglisten Es wird eine Rangliste pro Disziplin erstellt.



### 3. Disziplinen

- 3.1 *Gewehr 300m Sport (3-Stellung)* 3 x 20 Schuss Elite  
3 x 20 Schuss Junioren  
3 x 20 Schuss Veteranen / Seniorveteranen

Sportgerät: Freigewehr und Sportgewehr nach ISSF  
Trefferfeld: Scheibe A10  
Probeschüsse: frei, nur vor den einzelnen Stellungen gestattet  
Programm: 60 Schüsse: je 20 liegend, stehend und kniend  
Zeit: 2 Std. 15 Min.

- 3.2 *Gewehr 300m Sport (Legendmatch)* 60 Schuss Liegend Elite  
60 Schuss Liegend Junioren  
60 Schuss Liegend Veteranen / Seniorveteranen

Sportgerät: Freigewehr, Sport- und Standardgewehr nach ISSF  
Trefferfeld: Scheibe A10  
Probeschüsse: frei, nur vor Wettkampfbeginn gestattet.  
Programm: 60 Schüsse liegend  
Zeit: 1 Std. 15 Min.

- 3.3 *Gewehr 300m Sport (2-Stellung)* 2 x 30 Schuss Elite  
2 x 30 Schuss Junioren  
2 x 30 Schuss Veteranen / Seniorveteranen

Sportgerät: Freigewehr nur V und SV, Sport- und Standardgewehr nach ISSF  
Trefferfeld: Scheibe A10  
Probeschüsse: frei, nur vor den einzelnen Stellungen gestattet  
Programm: 60 Schüsse: je 30 liegend und kniend  
Zeit: 1 Std. 30 Min.

- 3.4 *Gewehr 300m Ordonnanz (2-Stellung)* 2 x 30 Schuss Elite /  
2 x 30 Schuss Junioren  
2 x 30 Schuss Veteranen / Seniorveteranen

Sportgerät: alle Ordonnanzgewehre Stgw 57-02 / 57-03 / 90 und Karabiner  
Trefferfeld: Scheibe A10  
Probeschüsse: frei, nur vor den einzelnen Stellungen gestattet  
Programm: 60 Schüsse: je 30 liegend und kniend  
Zeit: 1 Std. 30 Min.



- 3.5 *Gewehr 300m* 60 Schuss Liegend Elite  
Ordonnanz 60 Schuss Liegend Junioren  
(Liegendmatch) 60 Schuss Liegend Veteranen / Seniorveteranen

Sportgerät: alle Ordonnanzgewehre Stgw 57-02 / 57-03 / 90 und Karabiner  
Trefferfeld: Scheibe A10  
Probeschüsse: frei, nur vor dem Wettkampf gestattet  
Programm: 60 Schüsse liegend  
Stellung: Stgw ab Zweibeinstütze, Karabiner liegend frei, alle Alterskategorien  
Zeit: 1 Std. 15 Min.

#### 4. Auszeichnungen

- 4.1. Auszeichnungslimiten für die grosse Meisterschaft, Matchmedaille und Kranzkarte im Wert von Fr. 15.00 der KSG BL:

	<u>Elite</u>	<u>Veteranen / Junioren</u>	<u>Seniorenveteranen</u>
<u>Sport, 3-Stellung</u> (gem. 3.1.)	505 Pkt.	493 Pkt.	487 Pkt.
<u>Sport, Liegendmatch</u> (gem. 3.2)	550 Pkt.	538 Pkt.	532 Pkt.
<u>Sport, 2-Stellung</u> (gem. 3.3)	525 Pkt.	513 Pkt.	507 Pkt.
<u>Ordonnanz, 2-Stellung</u> (gem. 3.4)			
- Stgw 57-03 und 90, Kar.	495 Pkt.	483 Pkt.	477 Pkt.
- Stgw 57-02	480 Pkt.	468 Pkt.	462 Pkt.
<u>Ordonnanz, Liegendmatch</u> (gem. 3.5)			
- Stgw 57-03 und 90, Kar.	525 Pkt.	513 Pkt.	507 Pkt.
- Stgw 57-02	505 Pkt.	493 Pkt.	487 Pkt.

- 4.2 Die Matchmedaille der KSG BL kann pro Schütze/in nur einmal erworben werden.



## 5. Schlussbestimmungen

- 5.1 Orientierung Der Kantonalvorstand und die Bezirksverbände sind beauftragt, die SchützenInnen rechtzeitig zu orientieren. Die Bezirks-Matchchefs sind aufgefordert, am K-Match mitzuarbeiten.
- 5.2 Differenzen Differenzen im Schiessbetrieb werden durch die Schiessleitung sofort erledigt. Es besteht kein Rekursrecht.
- 5.3 Vorschiesen Es werden weder Vor- noch Nachschiessen bewilligt. Davon ausgenommen sind SchützenInnen, welche am Matchtag als Funktionär im Einsatz stehen und den K-Match gemäss Entscheid des Leiters der Abteilung Sportschiessen an einem Vorschiesstag schiessen dürfen.
- 5.4 Genehmigung Das vorliegende Reglement wurde von der Abteilung Sportschiessen am 10. Juni 2012 genehmigt und tritt ab sofort in Kraft. Alle vorherigen Reglemente und Beschlüsse betreffend dem K-Match werden aufgehoben.
- 5.5 Anmerkung Es gilt die zum Zeitpunkt des Wettkampfes gültige Fassung. Ansonsten gelten die aktuellen Vorschriften des SSV respektive der ISSF. In der Stellung Kniend ist der Alterskategorie V und SV für Sport und Ordonnanz das Zusatzkissen in der vorgeschriebenen Grösse gestattet.

### **KSG Baselland**

Walter Schütz  
Leiter Sportschiessen

Breitenbach, 10. Juni 2012

